

Auf Entdeckertour im LVR-Freilichtmuseum Kommern

- Antworten zu den Fragen -

WESTERWALD

Welche Jahreszahl findest du über der Tür des Hauses aus Ruppenrod?

1744

Welche Pflanzen aus dem Garten am Haus aus Ruppenrod kennst du?

Was kann man damit machen?

Je nach Jahreszeit wachsen unterschiedliche Pflanzen im Garten. Du findest dort verschiedene Kräuter und Salate. Natürlich auch viele unterschiedliche Blumen.

Wozu brauchte man das Gestell neben der Schmiede?

Das Gestell ist ein Notstall. Die hölzerne Winde dient dazu, das Tier mit einem Gurt um den Unterleib anzuheben und abzustützen, während der zu beschlagende Huf auf einer in den Holzständer eingelassenen Eisenstange bzw. auf der hinteren Querstange fixiert wird.

EIFEL

Welche Mahlzeiten kann man aus Kartoffeln herstellen?

Zum Beispiel Reibekuchen, Kartoffelpüree, Salzkartoffeln, Bratkartoffeln, Kartoffelgratin, Kartoffelklöße, Kartoffelsuppe, Backofenkartoffeln und Pommes Frites. Fallen dir noch mehr ein?

Wozu braucht man eine Takenplatte?

Die Takenplatte ist in die Wand eingelassen und leitet die Wärme des Feuers von einem Raum zum anderen. Um die Wärme besser regulieren zu können, stellte man im gegenüberliegenden Raum einen sogenannten Takenschrank vor die Platte. Mit dessen Türen kann die Wärmezufuhr reguliert werden.

Warum ist beim Haus aus Rohren die eine Dachseite so weit heruntergezogen?

Die Bewohner schützen sich und ihre Häuser damit vor dem rauen Wetter.

Überlege, für welche Arbeiten man heute in einem Haus Strom braucht.

Wie hat man das früher gemacht, als es noch keinen Strom gab?

Strom braucht man zum Beispiel für den Herd, die Heizung, den Kühlschrank, das Licht, Radio und Fernseher und den Computer.

Als es in den Häusern noch keinen Strom gab, hat man für vieles Feuer benutzt: zum Kochen und Heizen gab es die Herdstelle mit Feuer. Licht wurde auch mit Feuer gemacht (z.B. mit Kerzen oder Kienspänen). Lebensmittel, die kühl aufbewahrt werden mussten, wurden oft in (Erd-)Kellern gelagert. Vieles wurde aber auch frisch produziert und direkt verbraucht.

Radio, Fernseher und Computer gab es gar nicht. Die Menschen hatten auch viel weniger Freizeit als heute. Abends wurden oft Geschichten erzählt, Lieder gesungen oder Brett- und Kartenspiele gespielt. Nachrichten wurden entweder mit der Zeitung oder mündlich verbreitet.

NIEDERRHEIN

Wer musste im Laufrad des Heyerhofs laufen, um Butter zu machen?

In dem Laufrad musste der Hofhund laufen.

Warum ist der Speicher aus Lürrip von einem Wassergraben umgeben?

Der Wassergraben soll den Speicher vor Dieben und Feuer schützen.

Was ist der Unterschied zwischen einer Kappen- und einer Bockwindmühle?

Der wichtigste Unterschied liegt in der Bauweise der Gebäude.

Bei der Kappenwindmühle wird nur der obere Teil der Mühle, die Kappe, in den Wind gedreht.

Bei der Bockwindmühle wird das ganze Gebäude über den Bock in den Wind gedreht.

Die Kappenwindmühle hat meist zwei Mahlwerke um Schrot und Feinmehl gleichzeitig mahlen zu können. Außerdem ist sie später als die Bockwindmühle entwickelt worden.

Kappenwindmühlen gibt es in Deutschland seit ca. 300 Jahren, Bockwindmühlen schon seit mehr als 750 Jahren.

BERGISCHES LAND

Wo würdest du gerne arbeiten, wenn deine Schulklasse im Museum wohnen würde?

Du könntest zum Beispiel mit den Hauswirtschafterinnen kochen oder Wäsche waschen, mit der Korbmacherin Körbe flechten oder in der Schmiede helfen.

Warum hängen die Futtertröge im Haus aus Kalsbach an Ketten?

Der Stall ist ein so genannter Tiefstall. Im Winter bleibt der Mist darin unter immer neuen Schichten aus Moos, Farn und Heidekraut liegen. Im Laufe des Winters wachsen Streu- und Mistschicht immer weiter an. Deshalb muss die Höhe der Futtertröge verstellt werden. Aus diesem Grund hängen die Tröge an Ketten

Welchen Schutzspruch würdest du dir für dein Kinderzimmer wünschen?

Wie wäre es mit „Dieses Zimmer ist mein, deshalb sollen keine Eltern rein.“ oder „Lieber Gott hilf mir beim Räumen, dann kann ich besser träumen.“?